



AL/SG:	SG 12 - Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus
Aktenzeichen:	

Aichach, den 15.11.2023

## Sitzungsvorlage

Drucksache:	12/160/2023	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	04.12.2023	
Kreisausschuss	04.12.2023	

### Betreff:

Haushalt 2024; Beratung der Haushaltsansätze des Sachgebietes 12, Bereich Klimaschutz
--

### Anlagen

12 Fachbereichsübersicht AOD 0121
-----------------------------------

### Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

--

### Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:
3. Folgekosten:
<input type="checkbox"/> Personalkosten:
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:
<input type="checkbox"/> Sonstiges:

## **Sachverhalt:**

### **1. Bewirtschaftungsbefugnis des Sachgebietes 12 für die Bereiche Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus**

Das Sachgebiet 12 ist für die Aufgabenbereiche Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz und Tourismus zuständig. Die Ansätze für die Aufgaben Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement und Tourismus werden im Kreisentwicklungsausschuss behandelt und beschlossen. Die Ansätze für die Aufgabenbereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeitsmanagement werden zuständigkeitshalber im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beraten und entschieden.

Im Aufgabenbereich Klimaschutz erfolgt die Umsetzung des Regionalen Klimaschutzkonzeptes sowie des digitalen Energienutzungsplanes. Daneben werden Bürgerinnen und Bürger in Fragen des effizienten Einsatzes von Energie beraten (z. B. monatliche Energieberatungen) und es werden Projekte und Veranstaltungen durchgeführt (Besuch von Anlagen des Energielehrpfades, Durchführung der digitalen Modernisierungstage). Daneben werden Informationen und Projekte für Schulen (z. B. die Bereitstellung des sog. Energiespardorfes) und Unternehmen angeboten. Seit einem Jahr ist nach einer entsprechenden Beschlussfassung eine halbe Vollzeitstelle für Nachhaltigkeit ergänzend im Sachgebiet angesiedelt. Insgesamt werden damit die Aufgaben in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit von 3,25 Vollzeitstellen (Sachbearbeitung und Assistenz) erledigt.

Das Sachgebiet 12 verwaltet die Haushaltsstellen der Gliederungsnummer 7912 (Sonstige Förderung der Wirtschaft) und die Haushaltsstellen 5939.6610 (Mitgliedsbeitrag für den Erholungsgebieteverein Augsburg) sowie 3500.6610 (Mitgliedsbeitrag für die Volkshochschule Landkreis Aichach-Friedberg). Die jeweiligen Haushaltsstellen sind den FB-Nr. 0120 (Wirtschaftsförderung) und 0121 (Klimaschutz) zugeordnet. Insgesamt umfasst das vom Sachgebiet 12 für 2024 veranschlagte Haushaltsvolumen für die Bereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Einnahmen 22.800 € und in den Ausgaben 134.000 €.

### **2. Bisherige Abwicklung des Haushalts 2023 für die Bereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeit**

Zur Abwicklung des Haushalts 2023 und zu den Konsequenzen für die Anmeldungen zum Haushalt 2024 wird folgendes berichtet:

Auf der HHSt. 7912.6320 ergeben sich Minderausgaben. Die angesetzten Mittel für das Nachhaltigkeitsmanagement wurden nur zum Teil benötigt, da die Durchführung des Nachhaltigkeitstages geringere Kosten verursacht hat als geplant (teilweise gefördert durch SKEW) und die Strategieverstellung noch andauert. Die geplante Biogaspotenzialstudie wurde erst kürzlich in Auftrag gegeben, so dass dafür heuer niedrigere Kosten anfallen werden als angesetzt. Für die Einführung eines Bonussystems im Rahmen des Projektes „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ wurden wegen der späteren Umsetzung zum 1.6. weniger Mittel benötigt als geplant. Die Mittel für die Weiterführung werden 2024 im dann zuständigen SG 15 „Mobilität, ÖPNV“ angesetzt. Insgesamt ergeben sich Minderausgaben von ca. 40.000 €.

### **3. Haushaltsansätze 2024 für die Bereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeit**

Bei HHSt. 7912.6320 sollen die Kosten für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit mit einem Betrag von 134.000 € angesetzt werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie am 27.06.2022 wurde die Erstellung einer E-Mobilitätsstrategie und die Potenzialstudie zur Steigerung der Abwärmenutzung der Biogasanlagen als Umsetzungsmaßnahmen des digitalen Energienutzungsplans beschlossen. Die Erstellung der E-Mobilitätsstrategie wird Anfang 2024 abgeschlossen sein. Für die Restzahlung

müssen Mittel von 20.000 € bereitgestellt werden. Für die weitere Bearbeitung und Umsetzung ist das Sachgebiet 15 verantwortlich. Die Förderung vom Freistaat Bayern in Höhe von geplant 52.000 € wird noch über das SG 12 abgerechnet. Allerdings wurde diese vom Fördergeber erst für 2025 angekündigt.

Der Landkreis Aichach-Friedberg beteiligt sich, wie am 18.10.2021 beschlossen, mit 19 weiteren Kommunen des Landkreises an dem vom Bund geförderten "Kommunalen Klimaschutz-Netzwerk". Der Netzwerkbeitrag liegt bei jährlich ca. 4.000 €, der zu 70 % erstattet wird.

Das zur Umsetzung des digitalen Energienutzungsplanes beschlossene Konzept zur Steigerung der Abwärmenutzung von Biogasanlagen konnte im Rahmen der fachlichen Betreuung Ende 2023 beauftragt und soll im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden (Kosten 14.000 €). Die Förderung liegt insgesamt bei geplant 12.800 € (HHSt. 7912.1700).

Für die nachhaltige Weiterentwicklung des abgeschlossenen Leader-Projektes „Klimafreundliche Dächer im Wittelsbacher Land“ ist ein Nachfolgeprojekt für die neue Leader-Förderphase geplant, eine „Solaroffensive“, die verschiedene Zielgruppen (Bürger, Betriebe, Gemeinden) im Blick hat. Sie soll bewährte Beratungsformate genauso enthalten wie Bildungskomponenten. Für 2024 sind Mittel in Höhe von 21.400 € vorgesehen. Sie soll drei Jahre laufen. Vorgestellt und beschlossen werden soll die Projektidee im 1. Quartal 2024 im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie. Vorgespräche mit der LAG Wittelsbacher Land Verein haben bereits stattgefunden.

Daneben ist ein zweiter Leader-Antrag geplant zum Thema „Holz als regionale Ressource zur Wärmeversorgung - Effizientes Heizen mit Holz“. Ziel ist die Sensibilisierung und Beratung zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung bei Bürgern, Unternehmen und Kommunen. Die regionale Ressource Holz soll effizient und emissionsarm verwendet und der Waldumbau mit klimaresilienten Baumarten unterstützt werden. Geplant wird mit Kosten von 14.200 €. Auch diese Projektidee wird im Frühjahr kommenden Jahres im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie vorgelegt.

Da für Leader-Projekte in der neuen Förderphase ein Vorschuss in Höhe von 50 % der Förderung vorgesehen ist, wurde ein Ansatz von 10.000 € bei HHSt. 7912.1610 gebildet.

Für die Energieberatung wird wie 2023 ein Ansatz von 17.000 € eingeplant. Weitere Mittel sind für Projekte und Veranstaltungen, u. a. für Bildungsprojekte (u. a. Energie macht Schule), das Modernisierungsbündnis Wittelsbacher Land (digitale Modernisierungstage) und für Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.

15.000 € werden für das Nachhaltigkeitsmanagement angesetzt. Das Geld soll zur Fertigstellung der Strategie, Durchführung eines Nachhaltigkeitstages/einer Nachhaltigkeitswoche und der Öffentlichkeitsarbeit dienen.

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 5.250 € für das Netzwerk für Umweltkompetenz KUMAS ist bei HHSt. 7912.6610 im FB-Nr. 0120 veranschlagt.

### **Handlungs- bzw. Steuerungsmöglichkeiten:**

Das Solarpotenzialkataster wird nach Auslauf der Förderperiode weiter betrieben und für weitere Projekte genutzt. Die Lizenz ist jährlich kündbar.

Die Webseite „Modernisierungstage“ als Veranstaltungsplattform für die Digitale Modernisierungsmesse wird 2024 wieder benötigt. Die Lizenz ist jährlich kündbar.

Die Verträge und Maßnahmen im Rahmen der Energieberatung können jährlich angepasst werden.

Die Mitgliedschaft bei KUMAS kann bis 30.09. zum Jahresende gekündigt werden.

Grundsätzlich gilt, dass für eine Vielzahl der durchgeführten Projekte im Klimaschutz Bundes- oder Landesförderungen genutzt werden. Dies gilt z. B. für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem digitalen Energienutzungsplan (Biogas und E-Mobilitäts-Strategie) oder die geplante Solaroffensive (Leader-Förderung). Die Fördersätze liegen i. d. R. zwischen 50 und 70 %.

**Beschlussvorschlag:**

***Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie und der Kreisausschuss empfehlen dem Kreistag, die vorgestellten Ansätze des Sachgebietes 12, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus, für den Bereich Klimaschutz in den Haushalt 2024 aufzunehmen.***

Daniela Eder